

"Medienbotschafter
China - Deutschland"

Ansprechpartnerin
Lillian Zhang
Telefon +49 40 413468-72
Telefax +49 40 413468-10
l.zhang@hamburgmediaschool.com

12.01.2012

Das Journalistenprogramm „Medienbotschafter China-Deutschland“ der Robert Bosch Stiftung in Zusammenarbeit mit der Hamburg Media School schreibt zum fünften Mal Stipendien aus:

Der stetige Aufstieg Chinas zur Weltmacht birgt viele Herausforderungen in sich, ein Großteil davon ist wirtschaftlicher und politischer Art. Doch eine der größten Hürden liegt in der Kommunikation mit und über China. So spiegelt sich die zunehmende Bedeutung des Landes für die Welt unter anderem darin wider, wie viel Platz dem Thema China in den Medien weltweit eingeräumt wird. Auch von den deutschen Medien wird China intensiv beobachtet und behandelt. Doch die Häufigkeit der Berichterstattung geht nicht unbedingt mit einem tieferen Verständnis oder einer besseren Kenntnis des Landes einher. Zu oft werden von den Medien Zerrbilder geschaffen, abgegriffene Klischees bemüht, Ängste geschürt und Halbwahrheiten verbreitet. Dies gilt auch für die chinesische Medienberichterstattung über Deutschland.

Es ist schwer, sich einen Überblick über die gesamte Bandbreite der Phänomene zu verschaffen, die mit dem rasanten Wandel Chinas vom Entwicklungsland zur globalen Macht verbunden sind. Doch ist dies eine dringende Aufgabe, vor allem im Hinblick auf das Thema Völkerverständigung und dafür ist eine differenzierte Berichterstattung unentbehrlich. Es ist ein Anliegen der Robert Bosch Stiftung, dazu beizutragen, dass Klischees Fakten weichen, Ängste abgebaut oder ins rechte Licht gerückt und dass Fehlwahrnehmungen korrigiert werden können. Ein Aufenthalt vor Ort im jeweils anderen Land ist hierzu ein wichtiger erster Schritt.

Ausschreibung 2012

Journalistenaustausch mit China

(Robert Bosch Stiftungsprogramm „Medienbotschafter China - Deutschland“)

Zum Programminhalt:

Die Robert Bosch Stiftung führt in Zusammenarbeit mit der Hamburg Media School und mit der Tsinghua Universität in Peking 2012 bereits zum fünften Mal ein dreimonatiges Stipendienprogramm für **sechzehn Journalisten** aus Deutschland und China durch.

Deutsche Journalisten mit sehr guten Englischkenntnissen - Chinesischkenntnisse sind wünschenswert, aber keine Bedingung - gehen für drei Monate nach China. Dort nehmen sie an einer Fortbildung an der Tsinghua Universität in Peking teil und arbeiten anschließend in Print-, Hörfunk-, Online- oder TV-Redaktionen in Peking oder Shanghai mit (z.B. CCTV, China Daily, China Radio International, South China Morning Post, International Channel Shanghai). Sie lernen den Arbeitsalltag der Kollegen in China kennen und fertigen Beiträge für die Gastredaktion an. Den Kontakt zur Heimatredaktion sollten die Journalisten während ihres Auslandsaufenthalts keinesfalls abreißen lassen. Sie werden dabei unterstützt, als „Korrespondenten auf Zeit“ zu berichten. In den meisten Redaktionen steht ihnen ein Kollege oder eine Kollegin als Betreuer/-in zur Seite (der oder die zu dem Zeitpunkt schon selbst als Stipendiat/-in der Robert Bosch Stiftung in einer deutschen Redaktion mitgearbeitet hat).

Im Gegenzug kommen **chinesische Journalisten** nach Deutschland. Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift werden bei den erfolgreichen Bewerbern aus China vorausgesetzt. Der Aufenthalt beginnt mit einem Lehrgang an der Hamburg Media School, wo kompaktes Wissen zum Thema Deutschland vermittelt, aber auch ein Intensivworkshop in Sachen journalistisches Handwerkszeug im deutschen Journalismus angeboten wird. Daran schließt sich ein Aufenthalt in einer namhaften Print-, Online, Hörfunk- oder Fernsehredaktion an, je nach Neigung und Qualifikation der Teilnehmer. Die Journalisten lernen den Arbeitsalltag ihrer deutschen Kollegen kennen und produzieren selbst Beiträge für ihre jeweilige Gast- und Heimatredaktion. Während des Aufenthalts in Deutschland sind Begegnungen mit Persönlichkeiten des politischen und gesellschaftlichen Lebens geplant.

Die Stipendiaten aus beiden Ländern werden von Mentoren aus den Gastredaktionen individuell betreut und bei der Erstellung von Beiträgen für die Gast- und Heimatredaktionen unterstützt. Sie erhalten ein monatliches Stipendium in Höhe von **1.200,- Euro** und Hilfestellung bei der Suche einer Unterkunft. Die Kosten für Flüge, Visum, Reisekrankenversicherung sowie Exkursionen im Rahmen des Programms werden ebenfalls übernommen.

Die gewonnenen Erfahrungen und Kontakte sollen den Stipendiaten nach der Rückkehr behilflich sein, kompetent über ihr Gastland und die aktuellen Entwicklungen in China bzw. in Deutschland zu berichten.

Die deutschen Stipendiaten werden vom 15. September bis 14. Oktober 2012 in China sein. Einsendeschluss für die deutschen Bewerber ist der 08. April 2012.

Bewerbungsschluss für Bewerber aus China ist der 12. Februar 2012. Der Zeitraum für die Durchführung des Programms in Deutschland ist vom 02. Juni bis 30. August 2012.

Mehr Informationen zum Programm und die Möglichkeit der Online-Bewerbung finden Sie unter www.medienbotschafter.de.